

15. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2021

Referenten



Dr. Christina Beck

Rechtsanwältin, München
Studium der Rechtswissenschaften in Regensburg. Promotion 2019 bei Prof. Dr. Knut Werner Lange mit dem Titel: „Die Erbenermittlung in Deutschland – Konfliktfelder bei der Wahrung der Erbeninteressen im Spannungsfeld von Nachlassgericht, Nachlasspflegern, professionellen Erbenermittlern und dem Fiskus“. Seit 2018 Rechtsanwältin in der Kanzlei Milbank LLP in München.



Prof. Dr. Christina Eberl-Borges

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, insbesondere Familien- und Erbrecht, sowie Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der JGU Mainz. Studium der Rechtswissenschaft in Passau und Bonn, 1992 Promotion in Bonn, 1999 Habilitation in Potsdam, anschließend zunächst Professorin an der Universität Siegen, seit 2011 in Mainz. Mitglied des Beirats der Zeitschrift ErbR.



Thomas Emrich

Erben-Ermittlung Emrich, Zossen
Thomas Emrich ist Geschäftsführer der auf das Finden von unbekanntem Erben im In- und Ausland spezialisierten Erben-Ermittlung Emrich. Er ist Autor von Fachbeiträgen und tritt als Dozent im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für Juristen auf. Darüber hinaus ist Herr Emrich Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge und der Deutschen Gesellschaft für Erbrechtswissenschaften.



Dr. Robert Frei

Dottore Commercialista, Revisore Contabile, Mailand/Italien
Geboren 1965 in Eppan (Bozen), wohnhaft und tätig in Mailand. Doktorat in Wirtschaftswissenschaft an der Universität Verona. 1990 bis 1993 Wirtschaftsprüfer in einer amerikanischen WP-Gesellschaft (Niederlassung Mailand). 1993 Master an der Universität Bocconi, Unternehmensbesteuerung. 1994 Master im Steuerrecht "Master Tributario" IPSOA in Mailand. 1995 Mitarbeiter in der Steuerabteilung einer amerikanischen WP-Gesellschaft (Niederlassung Mailand). 1996 bis 2002 Mitarbeiter der Kanzlei „Studio Mayr“ in Mailand. Seit 2003 Partner der Kanzlei Mayr Fort Frei in Mailand. Referent bei zahlreichen Tagungen und Veranstaltungen in Italien und im Ausland. Mitarbeiter bei ausländischen Steuerfachzeitschriften.



Prof. Dr. Christoph Karczewski

Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe
Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und Genf (Schweiz); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht in Hamburg; Promotion 1991 in Hamburg bei Prof. Dr. Kötz; 1992 - 1994 Rechtsanwalt in Hamburg; seit 1994 im Höheren Justizdienst des Landes Niedersachsen, zuletzt von 2002 - 2009 beim OLG Celle in verschiedenen Zivilsenaten (Erb-, Versicherungs- und Baurecht; Notarsenat); seit Anfang 2010 Richter am BGH und Mitglied des IV. Zivilsenates. Mitherausgeber der Zeitschrift ZEV und Autor verschiedener Beiträge im Versicherungs-, Erb- und Schadensersatzrecht.



Prof. Dr. Jens Kleinschmidt, LL.M. (Univ. California, Berkeley)

Universität Trier
Inhaber des Lehrstuhls für Zivilrecht, insbesondere Internationales Privat- und Verfahrensrecht, sowie Rechtsvergleichung an der Universität Trier. Studium in Köln, Genf, Freiburg und Berkeley. Vor dem Ruf nach Trier Tätigkeit als Wissenschaftlicher Referent am Hamburger Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht sowie als Lehrbeauftragter an der Bucerius Law School. Forschungsschwerpunkte u.a. im internationalen Erbrecht und in der Rechtsvergleichung. Fellow des European Law Institute und Mitglied des Redaktionsausschusses von ReabelsZ.



Prof. Dr. Knut Werner Lange

Universität Bayreuth
Seit 2007 Inhaber eines Lehrstuhls an der Universität Bayreuth. Promotion und Habilitation in Konstanz. Rufe an die Universitäten Bochum (1998), Witten/Herdecke (1999) und Jena (2010); Mitglied des Hochschulrats der Universität Bayreuth. Mitherausgeber bzw. Beirat zahlreicher erb- und stiftungsrechtlicher Fachzeitschriften; Autor im Münchener Kommentar (Pflichtteilsrecht) und im BeckOK-BGB bzw. Bamberger/Roth/Hau/Poseck (Testamentsvollstreckung), eines Lehrbuchs zum Erbrecht sowie zahlreicher Fachpublikationen zum deutschen und internationalen Erbrecht. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DNotI sowie des Landesausschusses für das Stiftungswesen des Freistaates Bayern.



Thomas Lauk

Dipl.-Rechtspfleger (FH), Untergruppenbach
Seit über 20 Jahren Berufsnachlasspfleger und Mitautor des im Zerb-Verlag erschienenen „Handbuch Nachlasspflegschaft“. Vizepräsident des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN), Leiter der „Arbeitsgemeinschaft Nachlasspflegschaft“ in der DVEV, Tagungsleiter des „Deutschen Nachlasspflegertages“ und Mitglied der Erbrechtskommission des BDR.



Prof. Dr. Matthias Loose

Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht bei Prof. Dr. Kruse, Bochum. Promotion 1993. 1995 bis 1998 Richter am Amtsgericht und Landgericht. 1999 Ernennung zum Richter am Finanzgericht. 2011 Wahl und Ernennung zum Richter am Bundesfinanzhof. Zugewiesen dem u.a. für die Erbschaftsteuer zuständigen II. Senat des BFH. 2013 Ernennung zum Honorarprofessor durch die Ruhr-Universität Bochum. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „ErbR“, Mitherausgeber des von Oertzen/Loose, Kommentar zum ErbStG und Herausgeber des Stenger/Loose, Kommentar zum Bewertungsrecht.



Dr. Cornel Potthast, LL.M.

Rechtsanwalt, Bonn
Studium der Rechtswissenschaften in Köln. Promotion zu einem gesellschaftsrechtlichen Thema. Referendariat in Aachen, Köln, Solingen, New York und Wellington. 2015 Eintritt in die Kanzlei Redeker Sellner Dahs, Bonn. 2017 Abschluss des Masterstudiengangs „Unternehmensnachfolge, Erbrecht & Vermögen“ in Münster. Seit 2018 Fachanwalt für Erbrecht. Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht, Betreuung und Vorsorge, Gesellschaftsrecht, Prozessführung. Veröffentlichungen insbesondere zum Erbrecht.



Matthias Pruns

Rechtsanwalt, Bonn
Jahrgang 1978, Partner der Rechtsanwaltskanzlei SPSP Schiffer & Partner in Bonn. Beratungsschwerpunkte sind neben dem Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht insbesondere die Nach- und Erbfolgegestaltung für Privatleute und Unternehmer sowie das Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht. Auf diesen Gebieten ist Matthias Pruns auch als Dozent (DeutscheAnwaltAkademie, Deutsche Stiftungsakademie), Herausgeber und Autor tätig (Der digitale Nachlass in der Vorsorge- und Erbrechtspraxis, Kommentierung der §§ 80 ff. BGB im NK-BGB, Die Vergütung des Testamentsvollstreckers). Er ist zudem Mitglied des Beirats des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC e.V.) sowie des Beirats der Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling (BC).



Dr. Wolfgang Reetz

Notar, Köln
Geb. 1961. Nach dem Jurastudium zunächst wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Europa- und Verwaltungsrecht an der Universität Würzburg, danach u.a. Geschäftsführer der Ländernotarkasse in Leipzig. Seit Juni 1999 Notar in Köln, seit Oktober 2009 Mitglied im Ausschuss für Familienrecht der Bundesnotarkammer in Berlin und Paten-Notar für Familienrecht beim Deutschen Notarinstitut (DNotI). Autor von Fachbüchern und Verfasser zahlreicher Aufsätze rund um das Familienrecht in verschiedenen Fachzeitschriften; zudem an diversen anderen Publikationen beteiligt. Als Referent für verschiedene Fortbildungseinrichtungen und Notarkammern tätig.



Herbert P. Schons

Rechtsanwalt und Notar, Duisburg
Geb. 1951. Während des Jura-Studiums in Bochum und Gießen wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Strafrecht, StPO und OWi bei Prof. Dr. Peter Kramer. Nach der Zulassung 1978 Partner der Kanzlei Schlupkothen & Schons, nunmehr Schons Rechtsanwälte; seit Juli 1991 auch Notar, seit September 2005 Fachanwalt für Verkehrsrecht. Seit 2011 Vizepräsident des DAV, seit 2012 Präsident der RAK Düsseldorf. Mitherausgeber des AnwBl und mehrerer Zeitschriften, insbes. zum anwaltlichen Gebührenrecht, Mit-Autor und -Hrsg. von Monographien und Kommentaren zum anwaltlichen Gebührenrecht sowie Verfasser zahlreicher Aufsätze und Urteilsanmerkungen rund um das anwaltliche Gebührenrecht. Als Referent für das anwaltliche Gebührenrecht tätig.



Dr. Thomas Wachter

Notar, München
Dr. Thomas Wachter ist Notar in München und Autor verschiedener Veröffentlichungen zum Erb-, Gesellschafts- und Steuerrecht.



Dr. Peter Winkler, LL.M.

Rechtsanwalt und Avvocato, Brixen/Italien
Studium des italienischen Rechts, des deutschen Rechts (LL.M. Programm), der Politikwissenschaften, Volkswirtschaft und Philosophie an den Universitäten Innsbruck – Padua, Wien und Heidelberg; Anwaltspraktikum in Kanzleien in Verona, Heidelberg und Bozen, seit 1994 als Anwalt zugelassen, 1995-1997 ehrenamtlicher Bezirksrichter in Brixen, seit 1998 selbständiger Anwalt in Brixen, seit 2006 auch zugelassen an den Obersten Gerichten in Italien, mit Tätigkeitsschwerpunkt Erb- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht. Mitglied diverser Verwaltungsräte von Gesellschaften im Finanzbereich; als Referent (u.a. an der Deutschen Richterakademie und für die Stiftung der Anwaltschaft Bozen) tätig.

15. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2021

18. bis 20. März 2021 in Berlin

(Online)



15. Deutscher Erbrechtstag – Online! und Mitgliederversammlung 2021 der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

(Stand: 15.03.2021, Änderungen vorbehalten)

Programm

Donnerstag, 18. März 2021 (2 FAO-Std.)

16:00 – 18:00 Uhr	Auftaktveranstaltung „Erbenermittlung – in wessen Interesse?“
16:00 – 16:20 Uhr	1. Teil: Einführungsvortrag - Problem des unbekanntenen Erben - Konnex zwischen Erbenermittlung und Fiskuserbrecht - Erbenermittlung durch Nachlassgerichte und Nachlasspfleger - Gewerbliche Erbenermittlung Prof. Dr. Knut Werner Lange, Universität Bayreuth
16:20 – 17:30 Uhr	2. Teil: Ein Streitgespräch mit Dr. Christina Beck, Rechtsanwältin, München Thomas Emrich, Erben-Ermittlung Emrich, Zossen Thomas Lauk, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Untergruppenbach
17:30 – 18:00 Uhr	3. Teil: Zeit für Fragen des Auditoriums Moderation: Dr. Stephanie Herzog, Rechtsanwältin, Würselen

Freitag, 19. März 2021 (6,5 FAO-Std.)

09:00 – 09:30 Uhr	Begrüßung und Grußworte Begrüßung: Dr. Wolfram Theiss, Rechtsanwalt und Vorsitzender der AG Erbrecht, München
09:30 – 10:15 Uhr	Eröffnungsvortrag: Sinn und Unsinn des Supervermächtnisses - Anwendungsbereich und Gestaltungsziel - Konstruktion als Zweckvermächtnis - Anfall, Fälligkeit und Leistungsbestimmung - Erbschaft- und Ertragsteuer Dr. Wolfgang Reetz, Notar, Köln
10:15 – 10:45 Uhr	Kaffeepause
10:45 – 12:15 Uhr	Block I: Das Erbrechtsmandat aus Sicht des Anwalts
10:45 – 11:30 Uhr	1. Teil: Optimierung der Vergütung – was der Erbrechtler wissen muss - Hinweispflichten vor Übernahme des Mandates - Vorsicht Falle! Besonderheiten bei Mandatsübernahme außerhalb der Kanzlei - § 34 RVG oder Nr. 2300 VV? Aktuelle Rechtsprechung, Strafrechtsfalle und Zivilrechtsfalle - Vorschläge für eine Gebührenvereinbarung - Vorschläge für eine Vergütungsvereinbarung • typische Fehlerquellen • Beispiele für Vergütungsvereinbarungen, Pauschalhonorar, Zeithonorar oder Modifizierung von gesetzlichen Gebühren - Aktuelle Rechtsprechung zum Recht der Vergütungsvereinbarung Herbert P. Schons, Rechtsanwalt, Duisburg
11:30 – 12:15 Uhr	2. Teil: Interessenkollisionen im Erbrecht - Gesetzliche Grundlagen und Rechtsfolgen eines Verstoßes - Typische Fallkonstellationen im Erbrecht - Handlungsempfehlungen Dr. Cornel Potthast, LL.M., Rechtsanwalt, Bonn
12:15 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 – 15:35 Uhr	Block II: Ehegatten im Erbrecht, Güterrecht und Steuerrecht
14:15 – 14:35 Uhr	Kurze Kaffeepause
14:35 – 15:35 Uhr	(Fortsetzung) Block II: Ehegatten im Erbrecht, Güterrecht und Steuerrecht Dr. Thomas Wachter, Notar, München
15:35 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:45 Uhr	Block III: Stiftung/Familienpapiere
16:00 – 17:00 Uhr	Stiftungsrecht für den „Allgemeinbedarf“ - Grundlagen • Stiftungstypen • Stiftungserrichtung • Beratung - Stiftung in der erbrechtlichen Beratung • Stiftungsreife • Pflichtteilsfragen • Vermögensversteigerung

- lebzeitige Stiftungserrichtung oder Errichtung von Todes wegen?
- Unternehmensnachfolge und Stiftung
- Steuerliche Aspekte der Stiftungserrichtung und Stiftungsarbeit
Matthias Pruns, Rechtsanwalt, Bonn

17:00 – 17:45 Uhr	Familienpapiere (Briefe, Stammbaum, Fotos etc.) – Wohin mit dem Archiv? - in der Erbengemeinschaft, § 2047 Abs. 2 BGB - beim Erbschaftskauf, § 2373 BGB Prof. Dr. Christina Eberl-Borges, Universität Mainz
18:00 – 18:45 Uhr	Mitgliederversammlung

Samstag, 20. März 2021 (4,25 FAO-Std.)

09:00 – 10:15 Uhr	Länderbericht: Der deutsche Erblasser in Italien - Materielles Recht - Abwicklung - Steuerrecht: Italien ein Erbschaftsteuerparadies? • Niedrige Steuersätze; hohe Freibeträge • Niedrige Bemessungsgrundlage für italienische Wohnimmobilien • Freistellung für Staatsanleihen von EU/EWR-Staaten und andere internationale Organisationen Dr. Robert Frei, Dottore Commercialista (Steuerberater), Revisore Contabile (Wirtschaftsprüfer), Mailand/Italien Dr. Peter Winkler, LL.M., Rechtsanwalt und Avvocato, Brixen/Italien
10:15 – 10:30 Uhr	Kurze Kaffeepause
10:30 – 11:15 Uhr	Erbrechtliche Institute und ordre public - Pflichtteilsentziehung/-gestaltung - Diskriminierungsverbote - Gemeinschaftliches Testament mit ausländischem Ehegatten und Erbvertrag Prof. Dr. Jens Kleinschmidt, LL.M. (Univ. California, Berkeley), Universität Trier
11:15 – 14:00 Uhr	Aktuelle Stunde
11:15 – 12:15 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Erbschaftsteuer - Dauerbrenner: Steuerbefreiung für das Familienheim - Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs - Gekürzter Abzug von Nachlassverbindlichkeiten - Nießbrauch und Schenkungsteuer - Übertragung von Mitunternehmeranteilen und Sonderbetriebsvermögen - Rückwirkende Besteuerung aufgrund Insolvenz - Entstehung „jungen Verwaltungsvermögens“ Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
12:15 – 12:45 Uhr	Kaffeepause
12:45 – 14:00 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Erbrecht - Pflichtteilsrecht - Testamentsrecht - Erbengemeinschaft - Einzelfragen (Digitaler Nachlass, EuErbVO, Vor- und Nacherbschaft, Testamentsvollstreckung) Prof. Dr. Christoph Karczewski, Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe

Anmeldung
www.anwaltakademie-event.de/1939

Erläuterung Online-Teilnahme

(Online ohne Anmeldebegrenzung!)

Die Online Veranstaltung kann von zu Hause oder vom Büro aus verfolgt werden. Es besteht die Möglichkeit, Fragen im Chat zu stellen.

Preise (Online)

495,00 EUR	für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht
695,00 EUR	für Nichtmitglieder
75,00 EUR	einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltsvereins sind
0,00 EUR	für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der DeutschenAnwaltAkademie und der AG Erbrecht vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben
50,00 EUR	Teilnahme nur an der Auftaktveranstaltung

Fragen?

Gerne antwortet Ihnen Frau **Dajana Brettschneider**, Tel.: 030 / 726153-186, brettschneider@anwaltakademie.de
(Tagungsorganisation der AG Erbrecht: DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent).

FAO-Bescheinigung

gem. § 15 FAO über 10,75 Stunden (über 12,75 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 18. März 2021) wird erteilt!

Foto- und Videoaufnahmen:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die gegebenenfalls in den DAV-Medien veröffentlicht werden.

www.erbrecht-dav.de